

JURA 2000

Berching, Beilngries, Dietfurt, Breitenbrunn



GENUSS

Leckere Rezepte von Köchen aus der Region

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE/
AUFGETISCHT

BERCHING

Berchinger Erlebnisbad: Montags von 10 bis 20.30 Uhr geöffnet.

Tourismusbüro: Montags von 9 bis 12 Uhr am Pettenkoferplatz geöffnet.

Pollanten. Erd- und Steindeponie: Montags von 7.15 Uhr bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Weidenwang. Wahl des Ortssprechers: Montag, 15.11. ab 19.30 Uhr im Schützenhaus.

BEILNGRIES

VHS: Montags von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung unter Tel. (0 84 61) 2 66.

Rathaus: Ab sofort ist das Tragen einer FFP2-Maske beim Betreten Pflicht. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Tourismusbüro: Montags von 9 bis 17 Uhr im Haus des Gastes geöffnet.

Wertstoffhof: Montag, 8 bis 11 Uhr.

Seniorentreff Plusminus60: Montags, 14.30 Uhr, Tanzen im Pfarrheim.

DIETFURT

Stadtbücherei: Montags von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

BRK Bereitschaft: Montag, 15.11., 19.30 Uhr, Dienstabend zu Themen Sanitätsausbildung und die Vorstellung des Berufsbildes als Notfallsanitäter im BRK-Haus. Nichtmitglieder sind willkommen.

BRK Teststation: Ab sofort donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus.

CAH-Gebrauchtmärkte: Montags von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Tourismusbüro: Montags von 8.30 bis 12.30 Uhr im Rathaus geöffnet.

IN KÜRZE

Tanz und Yoga an der vhs Beilngries

BEILNGRIES. Zwei vhs-Kurse beginnen in Kürze: V-4365 Hatha-Yoga: am Dienstag, 23. November, von 19 bis 20.30 Uhr, sieben Mal, mit Manuela Leinthal. Ebenso ist aufgrund der verstärkten Coronamaßnahmen ein Online-Hatha-Yogakurs in Planung. V-7640 neu: Tanzen für Teenies ab zehn Jahren, am Donnerstag, 18. November, von 17 bis 18 Uhr, sieben Mal mit Simone Nicklas; Anmeldungen auf der Homepage www.vhs-beilngries.de oder unter Tel. (0 84 61) 266

Ökumenisches Jugendgebet

PLANKSTETTEN. Die Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt, die Katholische Jugendstelle Neumarkt, Regens Wagner Holnstein und die Inklusive Pastoral im Bistum Eichstätt laden am Dienstag, 16. November, um 19 Uhr zum Ökumenisch-inklusive Jugendgebet ins Kloster Plankstetten ein. Das Gebet findet in der Klosterkirche statt.

Mobiles Impfteam auch in Dietfurt

DIETFURT. Auch in Dietfurt bietet sich die Möglichkeit, sich ohne Termin gegen Covid-19 impfen zu lassen. Das mobile Team des Impfzentrums Neumarkt macht Station im Rathaus, Teststation, Erdgeschoss am 19. November und 17. Dezember von 14 bis 17 Uhr und am 22. November, 6. Dezember und 20. Dezember von 10 bis 14 Uhr. Das Angebot richtet sich insbesondere an Personen über 70 Jahre, deren Grundimmunisierung bereits mehr als sechs Monate zurückliegt. Es werden selbstverständlich auch Erst- und Zweitimpfungen angeboten.



Oksana Robl zeigt den „Dornausziehenden Orpheus“ von Künstler Peter Klink.

FOTO: FRANZ GUTTENBERGER

Ein „Orpheus“ als Gartenstatue

FIGUR Der bekannte Kunstschmied Peter Klink schuf für Dr. Werner Robl den „Dornausziehenden Orpheus“ aus Florenz.

VON FRANZ GUTTENBERGER

BERCHING. Im Garten von Hausarzt Dr. Werner Robl in der Vorstadt thront seit kurzem auf dem Wall hinter der historischen Vorstadtmauer eine lebensgroße, über 120 Kilo schwere Schmiedefigur des florentinischen Orpheus, geschaffen vom Kunstschmied und Künstler Peter Klink aus Pfullendorf. Der Orpheus, wie er sich niedersetzt und einen Dorn aus der Fußsohle zieht, passt motivisch zur Glückstadt Berching. Schon von Weitem fällt die Figur ins Auge, sitzt sie doch im Fluchtpunkt einer langen Blickgasse vom Haus bis zur Vorstadtmauer.

Platziert nach den Regeln der Zentralperspektive, zieht das Kunstwerk

nicht nur die Blicke jedes Hausbesuchers an, sondern es fordert diesen geradezu dazu auf, dem Korridor zu folgen und hinaufzugehen, um die dargestellte Szenerie aus der Nähe zu betrachten.

Wie zu erkennen ist, stellt die Schmiedefigur einen fahrenden Sänger dar, welcher soeben durch den daneben befindlichen Einlass in der Mauer hereingekommen ist und auf den Kalksteinen des Mauerwalls Platz genommen hat, um sich mit der rechten Hand einen Dorn aus der linken Fußsohle zu ziehen, der zuvor beim Laufen gar nicht so sehr geschmerzt hat, aber jetzt, bei der Rast, anfängt, den jungen Mann zu peinigen. Eine solche Figur nennt man „Dornauszieher“.

Die Laute des Spielmanns

Die Laute, die dieser junge Mann von der Schulter genommen und zur Linken an einen Felsen gelehnt hat, weist sein Metier als Spielmann aus. In vielen anderen Details der Schmiedefigur erkennt man, dass der Künstler sein Fach verstanden hat. Kunstschmiedemeister Peter Klink hat die eindrucks-

volle Sitzfigur aus Schmiedeeisen in den Jahren 2019 bis 2021 in mehreren hundert Stunden reiner Handarbeit angefertigt, in seiner Werkstatt in Denkingen im Landkreis Sigmaringen.

Dr. Robl hatte den Kunstschmied Peter Klink zufällig 2015 kennengelernt, als Dr. Robl sich mit Graf Rudolf von Pfullendorf beschäftigt hatte. Bald wurde Dr. Robl klar, um welchen einen gefragten Künstler es sich handelt, der seine meist lebensgroßen Schmiedeplastiken inzwischen in fast allen Städten Oberschwabens hinterlassen hatte. Skulpturen entlang der Europä-

schen Wasserscheide, Jakobuspilger oder das Hölderlindenkmal in Lauffen am Neckar hat er kreiert. Aus dieser Erkenntnis reifte bei Robl 2017 der Entschluss, Peter Klink um die Anfertigung einer weiteren Schmiedefigur für den Garten in Berching zu bitten. Schließlich war er seiner Frau Oksana das schon lange versprochene Geburtstagsgeschenk einer Gartenstatue schuldig.

Besonderes Vorzeichen

Dr. Robl ist dafür bekannt, dass er sich seit Jahren intensiv mit Christoph W. Gluck beschäftigt. Schon von Anfang an stand die Bekanntschaft mit Klink unter einem besonderen Vorzeichen. Dieser meldete sich 2015 bei Dr. Robl und stellte ihm den Planungsentwurf der mittelalterlichen Stadt Berching mit Hilfe eines Pentagramms vor. Als Klink von Dr. Robl den Auftrag bekam, ein Kunstwerk zu schmieden, entschied sich der Künstler ausgerechnet für einen Orpheus, obwohl er damals noch nicht wusste, dass Dr. Robl ein begeisterter Verehrer des Komponisten Gluck ist.

GLUCK-ENTHUSIAST

Beschäftigung: Dr. Robl ist dafür bekannt, dass er sich seit Jahren intensiv mit Christoph W. Gluck beschäftigt.

Gluckhaus: In diesem Jahr hat er sein Gluckhaus in Weidenwang eröffnet und mehrere Besuchergruppen über Gluck informiert.

Erasbacher gründen einen Dorfverein

ERNEUERUNG Das dörfliche Zusammenleben und Projekte sollen gefördert werden.

BERCHING/ERASBACH. Erasbach erfährt derzeit durch die anstehenden Dorferneuerungsmaßnahmen nicht nur eine Verbesserung in der Infrastruktur, sondern gewinnt durch seine sehr motivierten Bürgerinnen und Bürger und den engagierten Ortssprecher Willi Bauer seit einiger Zeit auch stetig an Lebensqualität. Viele Projekte, wie z.B. die Friedhofssanierung, wurden gemeinsam fertiggestellt und die Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Angeboten, z.B. Musikverein, verhilft dem Dorf zu einer gesellschaftlich positiven Entwicklung.

Seit geraumer Zeit schon reift im



Sie sind ein Teil der starken Dorfgemeinschaft Erasbach e.V.: Ortssprecher und gewählter 1. Vorstand Willi Bauer (Mitte) mit den gewählten Vertretern der in Erasbach ansässigen Vereine.

FOTO: MARKUS GRILLENBECK

Ort die Idee eines Dorfvereins heran, um die Gemeinschaft der Erasbacher weiter zu stärken.

Im Fokus steht hierbei die Beteiligung aller Erasbacher an der Dorfgemeinschaft und am dörflichen Zusammenleben, die durch viele gemeinsame Aufgaben und Projekte gefördert werden sollen. „Der Dorfverein soll die

gesellschaftliche Heimat sein, in der sich jeder Erasbacher mit seinen Ideen und seiner Motivation als Einzelperson, als Familie oder über einen Verein wiederfinden soll“, so Ortssprecher Willi Bauer.

Darum kam es nun im Sportheim des BSV Erasbach mit Vertretern der im Dorf ansässigen Vereine zur Grün-

dung der „Dorfgemeinschaft Erasbach e.V.“. Im gemeinsamen Austausch wurde die Satzungsvorlage von der Gründungsversammlung angenommen und die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Ortssprecher Willi Bauer wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Wolfgang Zirzmeier (BSV Erasbach). Zur Kassiererin wurde Christina Mößler gewählt. Christine Zirzmeier und Nicole Matthias fungieren als Schriftführerinnen. Mit den Beisitzern Werner Mages (Musikverein Mühlhausen-Sulzbürg), Waltraud Guttenberger (OGV), Thomas Betz (FF), Stefan Schmitt (ZSV) und Thomas Berschneider (JGS) sind jetzt auch alle Erasbacher Vereine gemeinsam vertreten.

In den nächsten Tagen erhalten alle Erasbacher hierzu ein Informationsschreiben.